

Gutes Klima gestalten...

Von der Theorie in die Praxis: Regionale Transformationen

Anders wirtschaften – die regionale Ebene

25.10.2022

Dr. Sabine Hafner



KlimaKom eG
gemeinnützige Genossenschaft
für nachhaltige Entwicklung



- 1. Resilienz – so aktuell wie nie**
- 2. Wie in „5 Wenden“ alternative und resiliente Wirtschaftsansätze aussehen und wer hier schon pionierhaft voranschreitet**
- 3. Warum die Stadt-Region die geeignete Ebene für alternative und resiliente Wirtschaftsansätze ist**
- 4. Schlussfolgerungen: Was uns die Resilienz-Perspektive „mitgibt“**

Resilienz – so aktuell wie nie



http://www.progarchives.com/progressive_rock_discography_covers/324/cover_394311852016_r.jpg

Klima-
krise

Geopolitik, Finanz- und
Wirtschaftskrise

Ressourcen-
krise

„Flüchtlings-
krise“

Verlust der
Biodiversität



Ukraine-Krieg

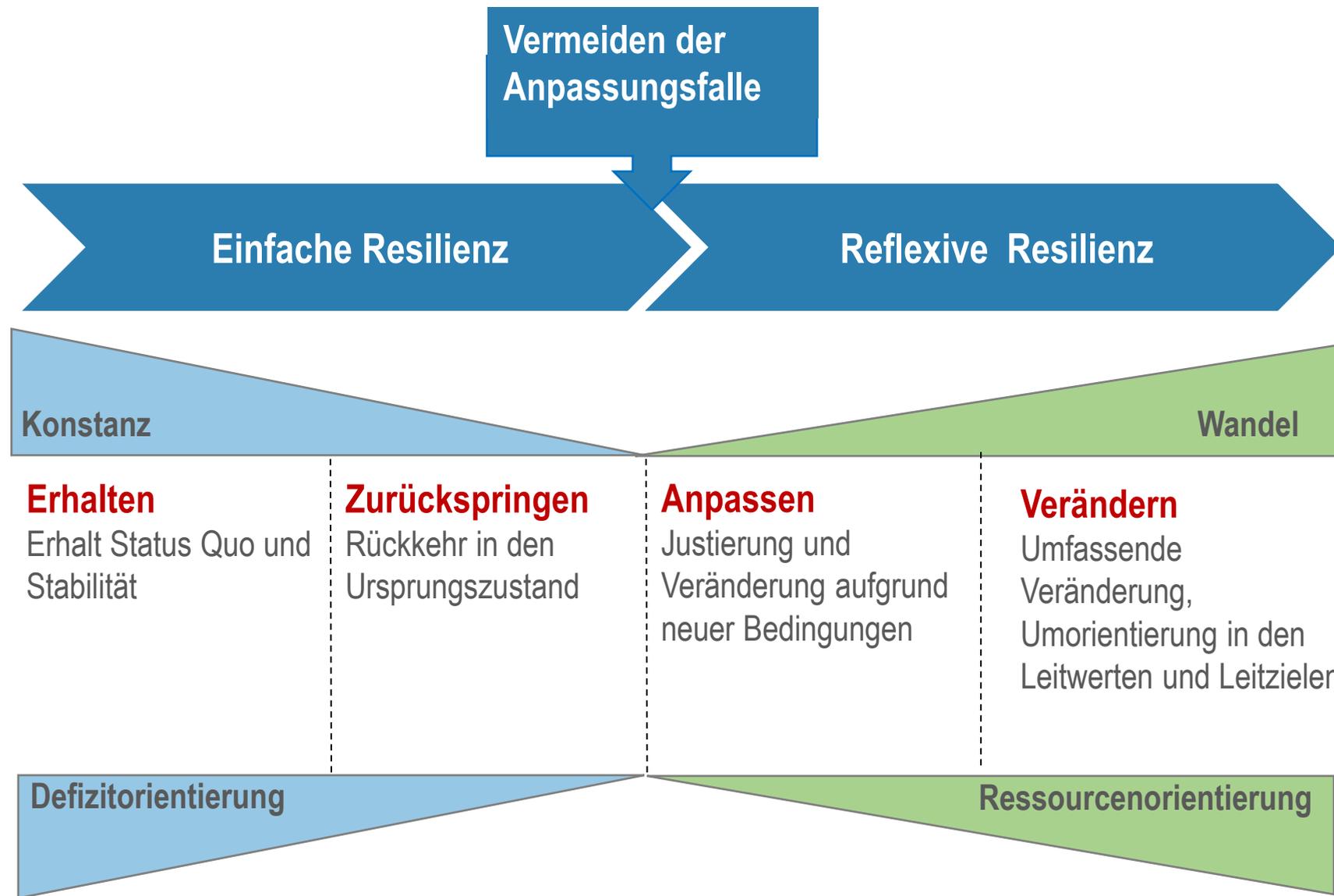
*Corona-
Pandemie*

Krise des
sozialen
Zusammen-
halts

Burn-Out: die
persönliche
Erschöpfungskrise

Vertrauenskrise
in politische
Institutionen

Resilienz – mehr als nur den Status Quo erhalten



**Anknüpfungen an das Nachhaltigkeits-Konzept
Wirtschaft & Konsum innerhalb der planetaren Leitplanken**

3-Klang: Suffizienz - Konsistenz - Effizienz

Quelle: in Anlehnung an Adam-Herandez 2020, in Anlehnung an Schneider 2016 und Hafner, Hehn und Miosga 2019



**Bitte 5 mal wenden!
Alternative und resiliente
Wirtschaftsansätze**

5 Wenden

alternative und resiliente Wirtschaftsansätze



Gutes Klima gestalten...

Bausteine der Transformation: „die 5 Wenden“



5 Wenden

- Energetischer Dreisprung:
Energie-Einsparen, Energie-Effizienz
und der restliche Energiebedarf:
Erneuerbare Energien
- Keine Investor:innen-Lösungen
- Sondern: Bürgerenergie-
Genossenschaft: Wertschöpfung
vor Ort generieren durch Planung,
Bau und Betrieb von regionalen
Handwerkern und Betrieben
- Dadurch Akzeptanzsteigerung

Friedrich Wilhelm Raiffeisen Energie eG Creußen



<https://www.fwr-eg-creussen.de/>



Bayreuther Technologie- und Energiegenossenschaft i.G.

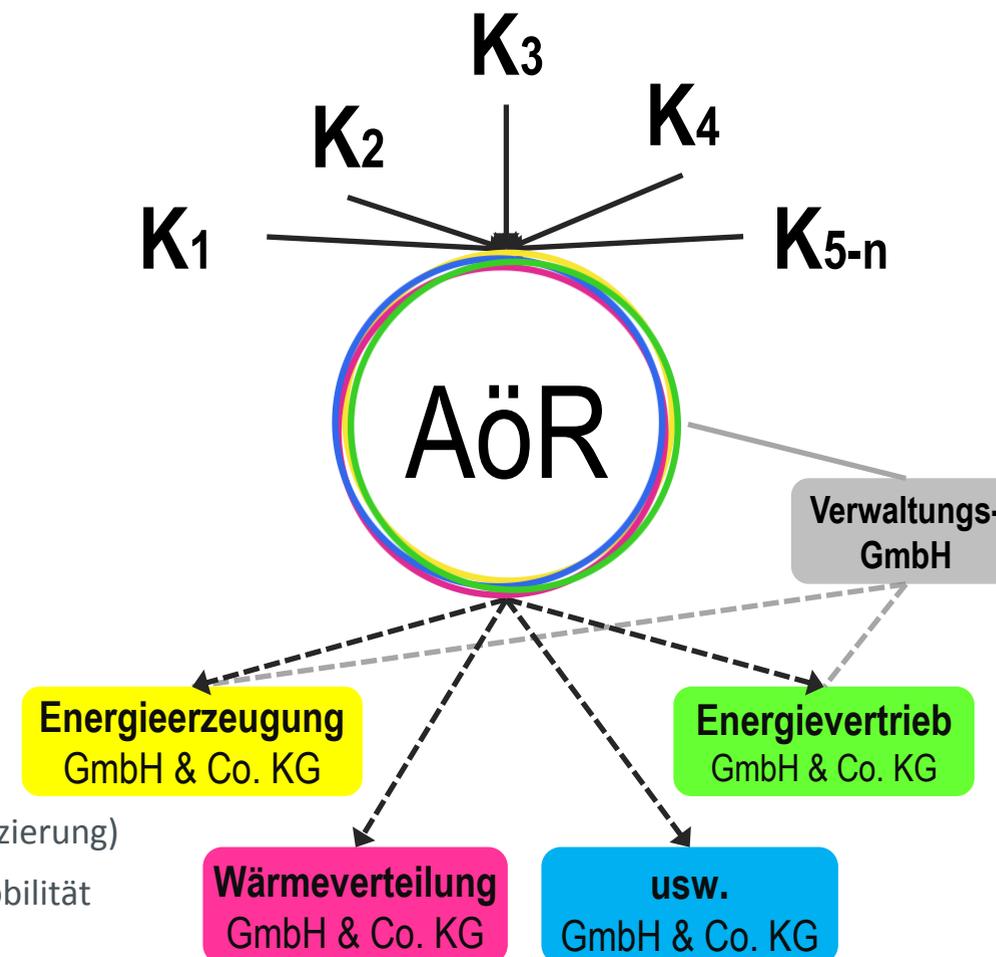
<https://bayteg.de/>

Regionalwerk – interkommunaler Zusammenschluss zu einem gKU

Copy right: regionalwerke GmbH & Co KG – Andreas Engl

Regionalwerk

- Gründung einer Anstalt öffentlichen Rechts (AöR)
 - gemeinsame und effiziente Ausführung kommunalhoheitlicher Aufgaben
 - bspw. Klärschlamm Entsorgung, gemeinsamer Maschinenpark, Breitband, Digitalisierung der Schulen
- Die AöR gründet Tochterunternehmen, mit denen sie wirtschaftliche Tätigkeiten aufnehmen und Einnahmen erzielen darf
 - Nachhaltige Gestaltung der Region
 - Einnahmen zur Bewältigung kommunalhoheitlicher Aufgaben (Querfinanzierung)
 - bspw. Stromerzeugung, regionale Stromvermarktung, Wärme, Netze, Mobilität





Ökobil e.V. ist der Anbieter von meiaudo – CarSharing

Ökobil e.V. wurde 1992 gegründet und ist damit einer der ältesten CarSharing-Vereine in Deutschland.

Seit 2017 betreibt Ökobil e.V. das CarSharing unter der Marke **meiaudo**.

Der Verein verzeichnet in den letzten Jahren einen steten Mitgliederzuwachs.

Werte und Selbstverständnis

Werte

Ökobil e.V. ist

- ökologisch • transparent • gemeinschaftlich • fair • regional

Das CarSharing wird wirtschaftlich und ohne Gewinnabsicht betrieben.

Selbstverständnis

Ökobil e.V. sieht sich als kompetenten Ansprechpartner für die Entwicklung kluger und innovativer Mobilitätskonzepte. Seit 1992 sind wir Vordenker in Sachen CarSharing!



Selbsterntegarten

<https://www.transition-bamberg.de/selbsterntegarten/>



Bürgeraktien zur Finanzierung der
Ökologisierung der Wertschöpfungskette
Ernährung



Buch a.Erlbach, LK Landshut

Selbstbestimmtes und
nachbarschaftliches
Wohnen im
Mehrgenerationen-
Konzept

EFH, Doppel-Häuser für
Einheimische und
Geschoßwohnungsbau,
frei- und öffentlich
finanziert

Mit Bürger:innen-
beteiligung geplant

➔ Aufbau von
Gemeinschaft

STROHBALLEN BAU

TAGE IN BAYREUTH



13 | 14

SEPTEMBER

2 0 2 2



INFOS UNTER

[www.forum1punkt5.de/
Ballenbautage2022](http://www.forum1punkt5.de/Ballenbautage2022)

Anmeldeschluss
5.09.2022

12

Fortbildungs-
punkte für die
Architektenkammer
Thüringen



UNIVERSITÄT BAYREUTH



Bildrechte: Reparaturnetzwerk Wien Logo Reparaturnetzwerk Wien

Nicht nur Reparatur, sondern auch z.T. „Do it yourself“ und Second Hand

Kriterienkatalog zur Teilnahme der Betriebe
2017: über 45.000 Reparaturen
Arbeitsmarktpolitische Effekte für das Handwerk und achtsamer Umgang mit Ressourcen



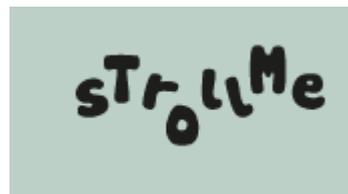
<https://leila.transition-bayreuth.de/>

Halle 2

Wiederverwenden statt verschwenden!

Das Gebrauchtwarenkaufhaus der Stadt München bietet auf der rund 1000 qm großen, hell und übersichtlich gestalteten Verkaufsfläche gut erhaltene Secondhandwaren und exklusive Einzelstücke zu günstigen Preisen.

<https://www.awm-muenchen.de/vermeiden/halle-2>



<https://strollme.de/>





Verbindungslinien ...

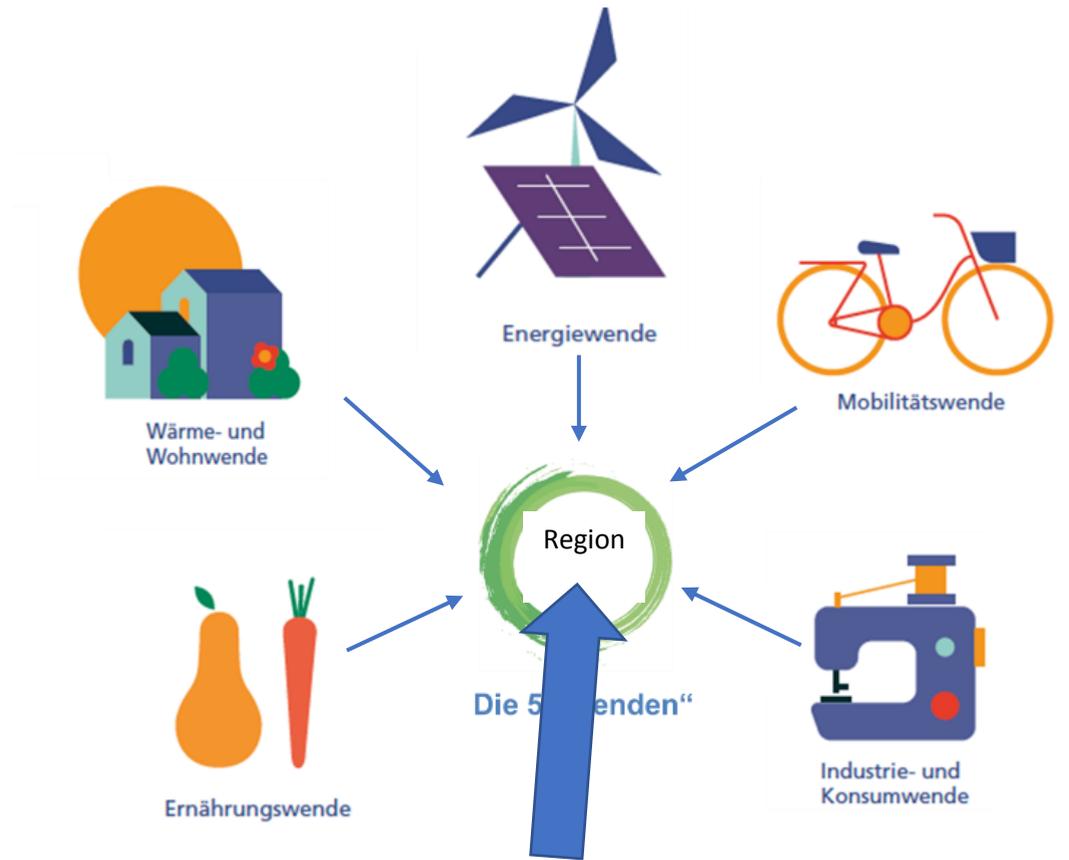
- Die gesamte Wirtschaft in einer Region: „Oikos“ – die Haus- und Wirtschaftsgemeinschaft – Ableitung der Begriffe Ökonomie und Ökologie: **Vielzahl und Vielfalt macht eine Region resilient**
- Orientiert an den Bedürfnissen (und nicht an Rendite und Shareholdervalue) und dessen planvolle Befriedigung
 - Wirtschaftseinrichtungen: (Kommunal-)Unternehmen, private und öffentliche HH, Vereine & Initiativen, etc..
 - Wirtschaftshandlungen: Herstellung, Absatz, Tausch, Konsum, Umlauf, Verteilung & Recycling / Entsorgung von Gütern
→ nicht nur auf Geld basierter Austausch
- Ganzheitlicher Begriff von Arbeit: Ehrenamt, Aufwandsentschädigungen, Reproduktion / Care, Entlohnung ...
- Nachhaltigkeitsbeiträge: Dematerialisierung, Dekarbonisierung, Soziales
 - Nutzungsdauerverlängerung, Nutzungsintensivierung, Nutzen statt Besitzen (Sharing) – Wirtschaft des Teilens
 - Selbst- und Fremdversorgung intelligent kombiniert
 - Re-Skilling
- Ziel: Souveränität, Selbstbestimmung, (Selbst-)Ermächtigung, Eigenverantwortung (auch staatliche Einrichtungen) (nicht Autonomie und Abschottung!)



Die Stadt-Region als geeignete Ebene für alternative und resiliente Wirtschaftsansätze

2 Grundsätze

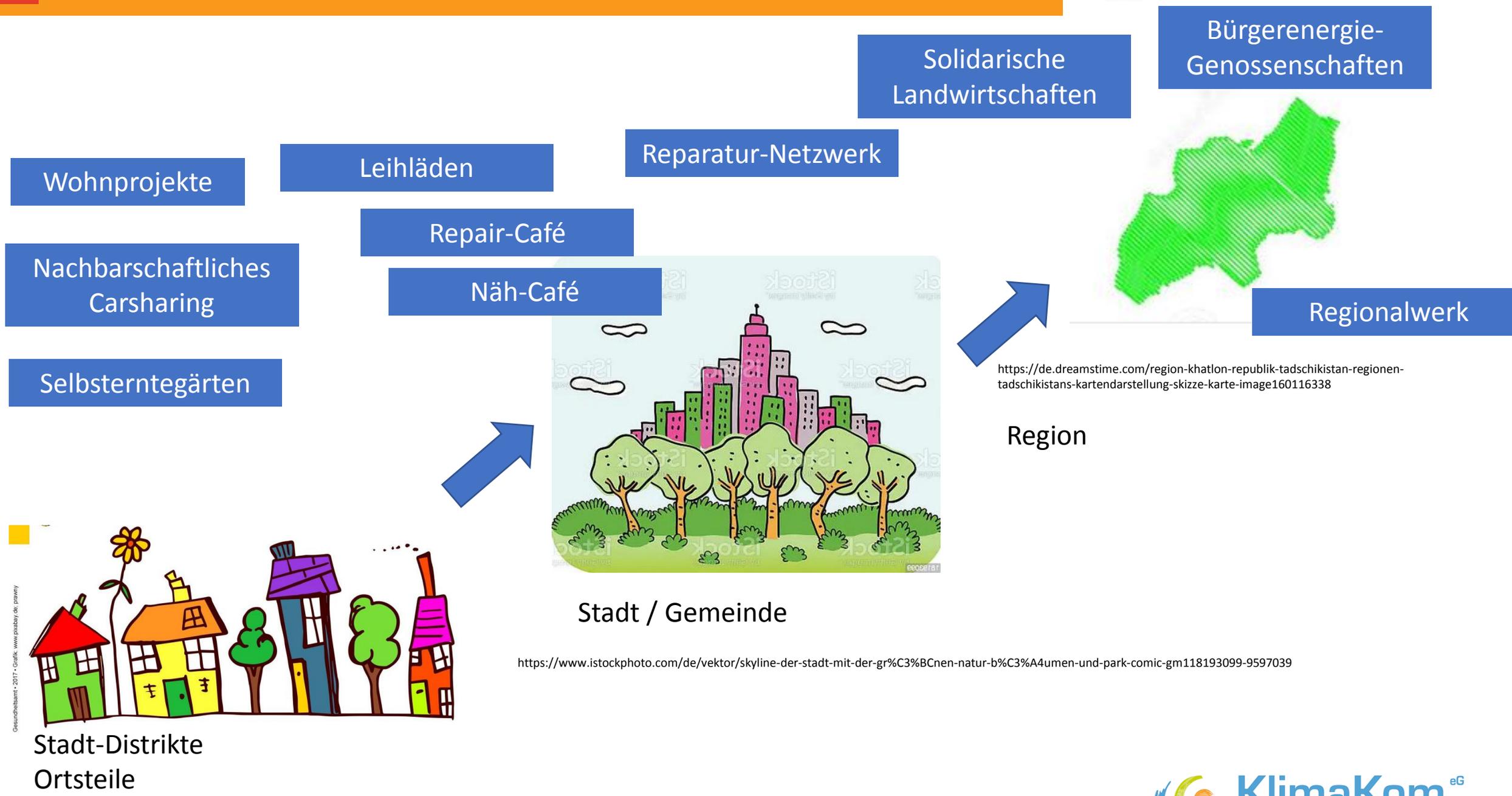
- Alternative und resiliente Wirtschaftsansätze in den 5 Wenden zusammendenken und integrativ weiterentwickeln
- In die Breite bringen: Vervielfachen



Stadt-Region als geeignete Ebene



Gutes Klima gestalten...



<https://de.dreamstime.com/region-khatlon-republik-tadschikistan-regionen-tadschikistans-kartendarstellung-skizze-karte-image160116338>

<https://www.istockphoto.com/de/vektor/skyline-der-stadt-mit-der-gr%C3%BCnen-natur-b%C3%A4umen-und-park-comic-gm118193099-9597039>

<https://schumann-magistrale.de/selbsthilfegruppen-in-der-nachbarschaft-gemeinsam-besser-den-alltag-bewaeltigen/Stadt>



„Weiter so wie bisher“ – nicht möglich!

„Große Frage“: Wie können „eingeschriebene“ Konsum- und Kulturmuster und Lebensstile (in Richtung Nachhaltigkeit/Resilienz verändert werden?

Von Bedeutung:
Sozio-kultureller Wandel für ein „Gutes suffizientes Leben“

Wandel in der Region – Elbe Valley

Eine gemeinsame Vision

WIR!-Bündnis

Elbe Valley



neue Arbeit
neue Wege
neues Wohnen

<https://elbevalley.de/>



Vision / Narrativ von einer guten gemeinsamen Zukunft, mit der sich Menschen – Unternehmen – Vereine – Initiativen identifizieren können und gemeinsam daran arbeiten

Neue Arbeit

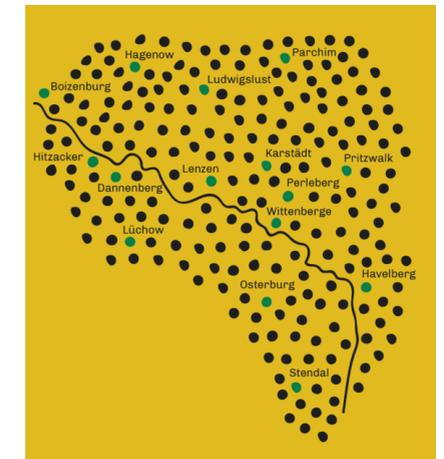
- sinnstiftende Arbeit
- ökologische & soziale Landwirtschaft
- Handwerk & nachhaltiges Bauen
- regionale Wertschöpfung & Kreislaufwirtschaft
- dezentrales Arbeiten (Home Office, Co-Working, digitale Nomaden)
- Kreativwirtschaft
- Nachfolgemangement
- Unternehmensgründung & social Startups
- Bildung & Forschung mit Praxisbezug (Region als Campus/Reallabor)

Neue Wege

- geteilte Nutzung (Carsharing, Ridepooling)
- neue Antriebstechnologien (Elektromobilität, Wasserstoff)
- Mobilität als Ökosystem & Integration verschiedener Angebote
- Mikro-/Verbundlogistik
- Innovation durch praxisorientierte Mobilitätsforschung
- bedarfsorientierte Mobilitätslösungen entwickeln, testen und anbieten

Neues Wohnen

- kollektive Wohnmodelle (Co-Living, Mehrgenerationenwohnen)
- Schaffung zusätzlichen Mietraums
- niederschwellige Testmöglichkeiten (Probewohnen & Arbeiten)
- Leerstandsaktivierung
- Zwischen- und Umnutzungskonzepte
- ökologisches Bauen und Sanieren
- Bauen und Wohnen im Bestand
- mobile und reduktive Wohnformen (Tiny Living)
- zukunftsfähige Finanzierungs- und Eigentumsmodelle (Regionalfonds, Genossenschaftsmodelle)

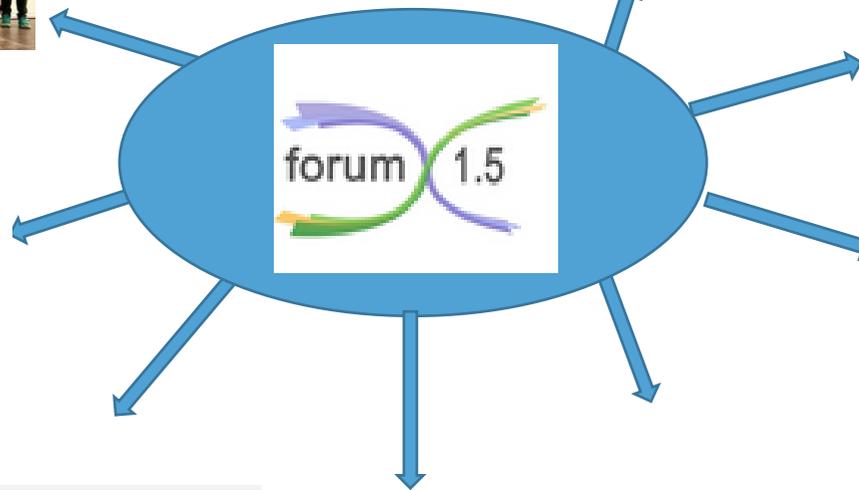


Wandel in der Region – gemeinsam ERPROBEN

„Third Mission“ der
Universität
Transformative Wissenschaft /
Reallabore



**Ernährungsrat
Oberfranken**
Für ein zukunftsfähiges und nachhaltiges Ernährungssystem und eine
ganzheitliche Ernährungspolitik



Sportstadt
Bayreuth

Streuobst-
Allianz
Landkreis
Bayreuth



Staatliche Unterstützung (mehr als „Vernetzung“) in der Region wird benötigt



- Anstöße geben
- Wissen bereitstellen
- Gemeinsame Projekte und Unternehmungen initiieren
- Projekte begleiten
- Räume und Flächen bereitstellen
- Ressourcen bereitstellen und erschließen (helfen)
- Erfahrungsaustausch organisieren
- Koordination der Ansätze

Schlussfolgerungen: Was die Resilienz-Perspektive uns „mitgibt“

- Fokus verändern
 1. Die Krisen wie Krisen behandeln
 2. Vulnerabilitäten erkennen und Visionen erarbeiten
- Mit Routinen brechen
 1. Exnovations-Notwendigkeiten definieren
 2. „Spielwiesen“ ohne Resilienz-Impact meiden
- Gemeinschaftlich getragene Lösungen
 1. „Wir können auch anders“: Selbstwirksamkeit
 2. Werte und Normen definieren
- Unterstützung einfordern
 1. Auf der Basis der Klimaschutzgesetzgebung und des Karlsruhe-Beschluss: Prioritätensetzungen auf kommunaler und regionaler Ebene einfordern: Förderung von alternativen & resilienten Wirtschaftsansätzen (z.B. WiFo 4.0 in jeder Kommunal- und Landkreisverwaltung)
 2. Finanzierungen, Räume, Flächen, Fürsprache
 3. Steuerung und Koordination